

## Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz

Wo sind sie gerade? Noch im Urlaub? Oder schon am Frühstückstisch, vor ihnen ein Tag mit einem großen Stapel Arbeit? Oder schon wieder bei dem Ärger, der Sie einfach nicht loslässt? Bei den Sorgen, die ihr Herz im Griff haben, es beklemmen und Ihnen diese Enge in der Brust verschaffen?

Wo wir uns gerade körperlich aufhalten, ist dabei die eine Sache. Wo unser Herz ist, die andere. Letzteres ist oft viel entscheidender als die Frage, wo wir uns gerade physisch befinden. Denn wo unser Herz ist, da sind wir selbst. In der biblischen „Organkunde“ ist das Herz das Steuerungszentrum für den ganzen Menschen. Nicht nur Ort des Gefühls, sondern der Ort, wo Verstand und Gefühl zusammenkommen, also der Ort, wo die wichtigen Entscheidungen getroffen werden. Das Herz ist das Organ, das Beziehungen schafft, das mich verbinden kann.

„Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“ Das sagt Jesus in der Bergpredigt. Auch er machte sich Gedanken um das menschliche Herz. Zu oft hatte er Herzen gesehen, die keine Orte der bewussten Verantwortung und der lebendigen Beziehungen mehr waren. Denn so wichtig das Herz ist, so leicht lässt es sich auch gefangen nehmen. Es ist die Stärke des Herzens sich zu verbinden, aber oft hängt es sich an Dinge, die keinen bleibenden Wert haben; Dinge, die man leicht verlieren kann, die irgendwann verschwinden und das Herz versteinert und verloren zurücklassen. Deswegen ist es so wichtig, dass Menschen darauf achten, woran sie ihr Herz hängen. Jesus drückt das so aus: „Sammelt euch Schätze im Himmel, wo sie weder Motten noch Rost fressen und wo die Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“

Die biblische Lebensweisheit lautet also nicht einfach: „Geh, wohin dein Herz dich trägt“ (Susanna Tamaro), sondern: „Lerne mit dem Herzen das zu wählen, was wirklich dein Schatz ist.“ Was ist so wichtig, so verheißungsvoll, so bleibend, dass ich das Wertvollste, was ich habe, daran hänge? Was lohnt den Einsatz meiner ganzen Person? In was soll meine Lebensenergie fließen? Meine Herzenskräfte? Was sind die wahren Schätze in meinem Leben? Und was sind die Schätze im Himmel, also die Dinge, die bei Gott ihren Wert haben und behalten?

Im Urlaub ist Gelegenheit Abstand zu nehmen: von der Arbeit, von den gewohnten Lebensumständen, von dem, was uns täglich bindet- und auch unser Herz gefangen nimmt. Beim Erleben eines Sonnenuntergangs am Meer, beim Blick auf die majestätischen Berge oder auch beim Zur-Ruhe-Kommen auf dem Balkon oder im eigenen Garten. Das sind gute Gelegenheiten darüber nachzudenken, an was mein Herz im Moment hängt und ob es meinem Herzen wirklich gut tut. Ob es dabei frei atmen kann oder ob es immer enger und härter wird. Denn daran entscheidet sich, wo und wer wir sind und wohin unser Herz uns in Zukunft tragen wird.